

Goethe, Johann Wolfgang: Entoptische Farben (1817)

1 Laß dir von den Spiegeleien
2 Unsrer Physiker erzählen,
3 Die am Phänomen sich freuen,
4 Mehr sich mit Gedanken quälen.

5 Spiegel hüben, Spiegel drüben,
6 Doppelstellung, auserlesen;
7 Und dazwischen ruht im Trüben
8 Als Kristall das Erdewesen.

9 Dieses zeigt, wenn jene blicken,
10 Allerschönste Farbenspiele;
11 Dämmerlicht, das beide schicken,
12 Offenbart sich dem Gefühle.

13 Schwarz wie Kreuze wirst du sehen,
14 Pfauenaugen kann man finden;
15 Tag und Abendlicht vergehen,
16 Bis zusammen beide schwinden.

17 Und der Name wird ein Zeichen,
18 Tief ist der Kristall durchdrungen:
19 Aug in Auge sieht dergleichen
20 Wundersame Spiegelungen.

21 Laß den Makrokosmus gelten,
22 Seine spenstischen Gestalten!
23 Da die lieben kleinen Welten
24 Wirklich Herrlichstes enthalten.